



Glockenmuseum

Wer über die Wendeltreppe in den Turm der Stiftskirche Herrenberg steigt, findet in der Glockenstube über 30 läutbare Bronzeglocken und begegnet damit dem umfangreichsten Kirchengeläute Deutschlands. Glocken aus 12 Jahrhunderten und aus vielen Regionen des deutschsprachigen Kulturraums, Glocken, die eine abgestimmte Tonleiter über fast drei Oktaven bilden, wurden in den vergangenen Jahren im Turm der Stiftskirche Herrenberg aufgehängt. Es sind jedoch keine Museumsstücke, die ausgedient haben, sondern Glocken, die meist seit Jahrhunderten ihren Dienst tun.

Kirchenglocken sind Rufer Gottes in der Welt. Sie laden ein zum Gebet, zur täglichen Einkehr in Gott und zum Gottesdienst. Daher werden sie nach einer festgelegten Läuteordnung einzeln oder in wechselnder Zusammenstellung geläutet.

Die Besucher können zu bestimmten Zeiten das Läuten einzelner Glocken beobachten. Zu jeder Viertelstunde ist auch der mehrstimmige Herrenberger Uhrenschlag zu hören und zu sehen.

Herrenberger Glocken

Gussjahr	Name	kg
9. Jh.	Karolingerglocke	48
um 950	Haithabuglocke b''	29
um 1140	Ascharaglocke es''	193
um 1230	Armsünderglocke g''/f''	132
um 1300	Osannaglocke as'	320
vor 1483	Mittagsglocke f'	1250
um 1500	Schiedglocke c''	285
1602	Guldenglocke d'	2476
1659	Zeichenglocke b'	528
1738	Reformationsglocke es'	1268
1752	Predigtglocke b'	430
1855	Ratsglocke ges''	82
1875	Apolloniaglocke des''	347
1877	Primglocke d''	180
1909	Feurglocke e''	150
1924	Wachtglocke es''	130
1949	Betglocke es'	1300
1954	Kreuzglocke g'	823
1954	Taufglocke a'	563
1962	Angelusglocke c''	310
1965	Gloriosa b ⁰	3628
1997	Heiliggeistglocke f'''	117
1999	Dominika c'	3095

Zimbelglocken

1998	Adorate g''
1998	Laudate a''
1998	Benedicate d''
1998	Jubilate es'''
1998	Exultate f'''
1999	Rogate b''
1999	Minima g'''
2000	Magnificate as''
2000	Cantate c'''
2001	Glorificate d'''
2002	Audite e'''

Öffnungszeiten des Glockenmuseums:

Sommer **April – Oktober**

Mittwoch 14.30 – 17.00 Uhr
Samstag 14.30 – 18.30 Uhr
Sonntag 11.30 – 17.00 Uhr

Winter **November - März**

Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr
Samstag 17.00 – 18.30 Uhr
Sonntag 14.30 – 16.00 Uhr

Führungen durch das Museum auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung bei

**Kulturamt der Stadt Herrenberg,
Marktplatz 1, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032/924-224 oder -320.**

**Evangelisches Dekanatamt Herrenberg
Schlossberg 1, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032/5249**

Glockenkonzerte

An jedem 1. Samstag eines Monats finden zwischen 17.00 und 18.10 Uhr **Glockenkonzerte** in der Glockenstube des Museums statt. Dabei werden Einzelglocken und unterschiedliche Geläutemotive erklärt und läutend vorgestellt. Die Glockenkonzerte enden mit dem Einläuten des Sonntags.

Verein zur Erhaltung der Stiftskirche

Träger des Glockenmuseums ist der Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V.. Der Verein sieht seine Aufgabe darin, die Stiftskirche lebendig zu erhalten. Dazu gehört neben der Unterhaltung der Stiftskirche Herrenberg auch der Ausbau des Glockenmuseums. Der Verein finanziert dies alles aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Eintrittsgeldern. Er wirbt um Unterstützung für ein Kulturdenkmal, das mit Leben erfüllt ist.

**Anschrift: Gernot Heer, Pommernstr. 21
71083 Herrenberg, Tel.: 07032/71578
e-mail: g.g.heer@gmx.de**

Bauhütte Stiftskirche Herrenberg

Den Ausbau des Museums bewerkstelligt die Bauhütte Stiftskirche Herrenberg. Sie besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich jeden Mittwoch von 18 bis 22 Uhr in ihrer Werkstatt im Erdgeschoss des Dekanats treffen. Aus patiniertem altem Kupferblech, das von Kirchturmdächern stammt, stellt die Bauhütte außerdem vielgestaltige Wetterhähne und kunsthandwerkliche Gegenstände her.

**Anschrift: Fritz Hanßmann, Alzentelstr. 25,
71083 Herrenberg, Tel.: 07032/5565
e-mail: f.hanssmann@web.de**

Die Stiftskirche lebendig erhalten – helfen Sie mit!

An den
Verein zur Erhaltung der Stiftskirche
Pommernstr. 21
71083 Herrenberg

Ich möchte dazu beitragen, die Stiftskirche Herrenberg lebendig zu erhalten, und erkläre meinen Beitritt zum „Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V.“

Name:

.....

Straße:

.....

PLZ/Wohnort:

.....

und bitte, meinen Jahresbeitrag von

.....€
(Mindestbeitrag 26 €)

abzubuchen von meinem Konto Nr.

.....

Kreditinstitut:.....

BLZ.....

Datum.....

Unterschrift.....

Spendenkonto:
Konto Nr. 103 55 00

Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30